Telegr. Depesche der Saale-Zeitung.

Wien, 31. Mai. Das telegr. Correspondenzbureau meldet aus Pest vom 31. Mittags: Die Meldung der Wiener Blätter, daß der entthronte Sultan erdrosselt worden sei, ist unbegründet. Die neuesten Meldungen aus Konstantinopel berichten: Abdulaziz lebt, die Patriarchate der christlichen Genossenschaften huldigten bereits dem neuen Sultan.

London, 31. Mai. Die Morgenblätter äußern sich über den Thronwechsel in Constantinopel im Ganzen günstig, aber vorläufig zurückhaltend, ohne übertriebene Hoffnungen hervorzuheben. Die Softas hätten die Bewegung klug und geschickt bewerkstelligt. Indeß sei die Frage berechtigt, ob die Absichten der Softas auf einem formellen Programm beruhten und ob sie letzteres durchführen können. Uebrigens sehen die Blätter den Thronwechsel als ein der friedlichen Lösung der Orientfrage günstiges Ereigniß an und meinen, die Mächte müßten die Anstrengungen der Türkei unterstützen.

Zum Thronwechsel in der Türkei.

In Betreff der näheren Umstände, unter denen die Entfernung des Sultans sich vollzogen hat, wird der „Nat. Ztg." vom 30. Mai Abends aus Wien gemeldet: „Die Entthronung des Sultans Abdul Aziz war durch die Minister vorbereitet und wurde von ihnen vorgenommen. Die Seele des Complotts waren Midhat, Hussein-Aoni und Khalil Pascha." — Nach der „N. Pr. Ztg." scheinen in Berlin die ersten Nachrichten von der Entthronung des Sultans bei der königlich großbritannischen Botschaft und dann erst auf dem auswärtigen Amte eingetroffen zu sein. Die genannte Botschaft erhielt bereits am frühen Morgen zwei vom 30. Mai datirte Telegramme; die in ihnen gemeldeten Ereignisse waren jedoch am Tage zuvor passirt. Im Laufe des Vormittags trafen hier weitere Depeschen ein, deren erste die Entthronung des Sultans Abdul Aziz, deren zweite den Namen des Nachfolgers mittheilte. Der erste Botschaftsrath der großbritannischen Botschaft hat sich am Dienstag Mittag sogleich zum Botschafter, dem auf einer Villa bei Potsdam weilenden Lord Russel, begeben. Der türkische Botschafter Ebhem Pascha war am Mittag längere Zeit im auswärtigen Amte anwesend. — Die „N. Pr. Z." empfiehlt zunächst abzuwarten, ob der neue Großsultan sich auch auf dem Throne behaupten oder ob Widerstand gegen seine Erhebung auftauchen wird. — Die „Post" weist auf das aus bekannten Gründen sehr gespannte Verhältniß zwischen dem neuen Sultan Murad und seinem Oheim, dem entthronten Sultan, hin und findet es erklärlich, daß gerade dieser Umstand ganz besonders dazu beitrug, die Aufmerksamkeit der türkischen Bewegungspartei auf den, wie es heißt, nicht unbegabten Prinzen zu lenken. — Die in bekannten Beziehungen stehende „Nordd. Allg. Z." sagt: „Für die europäischen Mächte, welche an der Pazifikation des Orients ein so dringendes Interesse haben, folgt aus dem so schnell vollzogenen Regierungswechsel die Nothwendigkeit, um so entschiedener auf die Durchführung der von Abdul-Aziz bereits zugestandenen Reformen zu dringen, nachdem der bisher noch als der festeste Punkt der Türkei betrachtete Thron der Osmanen selbst in das Wanken gekommen ist."

Hierzu sei noch bemerkt, daß Sultan Murad (geb. am 21. September 1840) der älteste Sohn des Sultans Abdul-Medjid ist und nach der türkischen Thronfolgeordnung zur Herrschaft nach Abdul-Aziz berufen war. Bekannt ist, daß Abdul-Aziz wiederholte Versuche machte, zu einer Aenderung der Thronfolgeordnung zu Gunsten seines Sohnes Jussuf-Izzedin zu gelangen. Hieraus entwickelte sich eine gewisse Gegnerschaft Murad-Effendi's zu seinem Oheim, dem jetzt entthronten Sultan. Außer den Nachrichten über diese Thronstreitigkeiten liegen keine weiteren Angaben über die bisherige politische Stellung Murad Effendi's nach außen hin vor, welche auf die künftige Haltung des neuen Padischah einen Schluß gestatteten.

Der entthronte Sultan Abdul-Aziz-Khan, geboren am 9. Februar 1830, ist der Sohn des thatkräftigen Sultan Mahmud II, der zweiundzweitzigste Souverän vom Stamme Osmans, der neunundzwanzigste seit der Eroberung Konstantinopels. Er succedirte am 25. Juni 1861 seinem älteren Bruder, dem Sultan Abdul-Medjid-Khan.

Frankreich.

Wie man aus Besancon meldet, hat der Herzog von Aumale in seiner Eigenschaft als Oberbefehlshaber des siebenten Armee-Corps sich vor einigen Tagen ohne jede vorgängige Meldung nach Belfort begeben und die vorgeschobenen Forts inspicirt, welche man dort in der Nähe der Grenze errichtet. Nachdem er die Arbeiten in Augenschein genommen, empfahl er noch ausdrücklich den Leitern derselben, ihr Werk nach Möglichkeit zu beschleunigen.

* Bei der pariser Weltausstellungs-Commission sind in Folge der Preisausschreibung 94 Bauplänе für das Weltausstellungsgebäude eingelaufen. Von diesen 94 Plänen erschien keiner vollständig genug, um ohne jede Veränderung ausgeführt zu werden und mithin den ersten Preis zu verdienen; dagegen wurde eine gewisse Anzahl von bloßen Anerkennungspreisen, die zwischen 3000 und 1000 Francs schwanken, vergeben.

Türkei.

Von der Regierung werden folgende Nachrichten verbreitet: Dank den energischen und kombinirten Maßregeln der Regierung ist die aufständische Bewegung in Bulgarien jetzt vollständig unterdrückt. Die von allen Seiten eingeschlossenen Insurgenten beeilen sich, ihre Unterwerfung in Masse zu machen. Ihre Führer werden vor Gericht gestellt werden. Man beschäftigt sich in diesem Augenblick damit, die Bewohner wieder in ihre Wohnungen zurückzuführen. Die aufgefundenen Papiere und Korrespondenzen der Insurgentenführer befinden sich in den Händen der Regierung, welche binnen Kurzem, nach der überall eingeleiteten Untersuchung, die Thatsachen festzustellen, die Schuldigen zu bestrafen und die Anstifter dieser Unruhen öffentlich anzuklagen im Stande sein wird.

Halle, den 31. Mai.

— Die Frühjahrsconferenz des evangelischen Vereins wird am 12. und 13. Juni hier abgehalten werden. Nach den bekannten Vorgängen auf der magdeburger Conferenz, auf der die gnadauer Richtung der halleschen gewissermassen entgegentrat, darf man auf die bevorstehende Versammlung gespannt sein.

— Behufs Prüfung des an der Sturmglocke neu eingerichteten Mechanismus soll am nächsten Freitag Mittags gegen 1 Uhr ein probeweises Läuten dieser Glocke stattfinden.

— In unsern Maschinenfabriken scheint wieder ein lebhafterer Geschäftsgang Platz zu greifen, so daß die vor einiger Zeit hier und da nothwendig gewordene Reduction der Arbeitszeit wieder aufgehoben werden kann. In der Zimmermann'schen Fabrik wird jetzt wieder bis Abends 6 Uhr gearbeitet.

— Nach der vorläufigen Zusammenstellung der für die vom 9. bis 11. Juni incl. in Müllers Bellevue hier stattfindenden 3. Geflügel- und Vogel-Ausstellung des Ornithol. Central-Vereins für Sachsen und Thüringen eingelaufenen Anmeldungen ist die Zahl derselben nicht so groß wie im vorigen Jahre, was darin seinen Grund hat, daß 1) diesmal keine Kaninchen (welche im vorjährigen Cataloge ziemlich viel Raum einnahmen) zugelassen werden, auch nur eine ganz geringe Anzahl Schriften ornithologischen Inhalts angemeldet sind und 2) sowohl Hühner und Tauben als auch alle Vögel, wegen der begonnenen Brüteperiode nicht soviel als sonst ausgestellt werden können. Dann war es ja auch bei den leitenden Persönlichkeiten von vorne herein Absicht, möglichst nur wirklich gute Ausstellungsobjecte heranzuziehen und so eine Ueberfülle zu vermeiden, welche auf die Besucher doch nur erdrückend wirkt. Die angemeldeten Gegenstände sind aber immerhin so zahlreich, wie sie fast keine der kürzlich anderwärts stattgefundenen Ausstellungen aufzuweisen hatte, und dabei von einer solchen Mannichfaltigkeit und so großem Werthe, daß sowohl das Auge des Kenners wie das des Laien durchaus Befriedigung finden wird. Wir werden später eingehender über besonders schöne und kostbare Thiere der einzelnen Abtheilungen berichten und bemerken heute nur, daß solche sowohl von Hühnern, Enten, Pfauen, Fasanen, Tauben ꝛc. und zwar recht viele angemeldet sind. Ueber alle Erwartungen zahlreich sind ferner die Anmeldungen von Kanarienvögeln, von denen bei vielen der Werth mit 100 Mark angegeben ist, sodann sind wieder die exotischen Vögel sehr zahlreich, darunter eine ganze Anzahl Papageien und zwar sprechende, singende und pfeifende. Einen ganz besonderen Reiz in dieser Abtheilung dürfte eine Collection von 12 Paar selbstgezüchteten, sehr seltenen Webervögeln nebst deren kunstreichen Nestern bilden, welche der berühmte Ornithologe Dr. Carl Ruß ausgestellt und die alle zusammen in einer großen Volière (von Herrn G. H. Heiland hier) Platz finden werden. Die hiesige renommirte Naturalienhandlung des Herrn W. Schlüter hat u. A. eine aus ca. 1200 Stück bestehende Sammlung von Eiern europäischer und fremdländischer Vögel angemeldet.

Stadtverordneten-Sitzung am 29. Mai.

(Schluß.)

2. Ref. Herr Geh.-R. Knoblauch. Im März 1874 wurde von der Versammlung beschlossen, die Thürmerstation auf den Hausmannsthürmen mit der Polizeiwachtstube im Rathhause durch eine elektrische Leitung in Verbindung zu setzen zum Signalsiren beim Ausbruche eines Feuers in der Stadt und event. zur Vermeidung des Stürmens mit der Glocke. Durch Anregung der Feuercommission sind denn jetzt für diese Anlage zwei Anschläge gefertigt, wovon der eine auf 1347 M. bemessen, eine vollständige Correspondenz durch einen Schreibtelegraphen bezweckt, der andere zu 852,23 M. das Signal nur durch Anschlag einer Glocke geben soll. Der Magistrat hat sich für die Ausführung nach dem 2. Anschlage entschieden und glaubt, da die Richtung der Feuerstelle, wie bisher, durch die Fahne resp. Laterne angegeben werden könne, daß es hinreiche, wenn mit 1, 2 oder 3 Schlägen bezw. das Signal im Allgemeinen die Feuerstelle innerhalb der Stadt und ein Feuer von größerem Umfange bezeichnet werde. Die Kosten für einen solchen Glockenapparat werden aus dem Titel „Unvorhergesehene Ausgaben für Feuerlöschwesen" bewilligt.

3. Ref. Herr Baumeister Schulze. Ueber die Regelung der Fluchtlinie für die Gegend am Kirchthor ist auf Anlaß des Neubaues Nr. 21 daselbst die Baucommission nochmals in Berathung getreten. Sie glaubt, dem in der vorigen Sitzung geäußerten Wunsche, für die dortige Gegend Vorgärten vorzuschreiben, nicht nachgeben, sondern es bei der schon 1874 festgestellten Fluchtlinie belassen zu sollen, in welche das Helmsche Haus bereits eingerückt ist. Der Bau des in Rede stehenden Hauses habe übrigens schon begonnen, da eigentlich keine Veranlassung vorlag, die Concessionsertheilung zu verschieben und es sich nur um Feststellung des Preises für das von dem Bäckermeister Schubert zu erwerbende Straßenterrain handelte. Es müsse also möglicherweise für eine Aenderung des Baues Entschädigung gewährt, und der Mann könne, da die Baulinie früher schon festgestellt war, auch nicht gezwungen werden, das Terrain zu Vorgärten gegen sein Interesse zu erwerbe. Es bleibe denn nur übrig, daß die Stadt die Vorgärten und infolge dessen auch die Trottoirisirung an jener Stelle selbst übernehmen. Dem Antrag des Magistrats auf Belassung der bereits früher festgestellten Baulinie wird denn auch zugestimmt.

4. Ref. Herr Steinhaus. Der auf dem Weidenplane bei Gelegenheit der Regelung dieser Straße zur Sicherung einer dortigen Umfassungsmauer stehen gebliebene Erdwall soll jetzt beseitigt werden und ist der Besitzer, Rittergutspächter Neumann, bereit, das Terrain zu 150 Mark pro Q.-Rth. abzutreten. Die hierzu erforderlichen Kosten der Regulirung in Höhe von 1237 Mark werden bewilligt.

5. Ref. Herr Baumeister Schulze. Der Schneidermeister Rümpler, Berggasse 4, ist veranlaßt worden, beim Bau seines Hauses daselbst zur Verbreiterung der Straße dasselbe um 6 Q.-Mt. zurück zu rücken, die demselben mit 15 Mark per Q.-Mt. entschädigt werden sollen.

Herr J.-R. Fiebiger erinnert daran, daß die allmählige Regulirung der Fluchtlinie in dieser Weise der Stadt viel Geld kosten werde. Eine absolute Nothwendigkeit für Verbreiterung der Bergasse liege nicht vor, außerdem habe sich Rümpler, der durch den Mangel eines Hofraumes nicht in der Lage sei, den vorn abgetretenen Raum hinten wieder zum Hause zu nehmen, erklärt, daß er event. auf eine Entschädigung verzichten werde, wenn das Einrücken seines Hauses in etwas geringerem Umfange verlangt werde. Redner beantragt, den Magistrat zu ersuchen, zur Herstellung einer andern Fluchtlinie mit dem Besitzer nochmals in Verhandlung zu treten.

In diesem Sinne spricht sich auch Herr Kyritz aus und meint, daß zur Verbreiterung der Straße gelegentlich auch ein Theil von der gegenüberliegenden Häuserreihe genommen werden könne. Der Antrag von Fiebiger wird angenommen mit dem von Herrn Wolff gestellten Zusatze, daß der Magistrat ermächtigt werde, die Angelegenheit im Einvernehmen mit der Baucommission zu erledigen. (Schluß der Sitzung.)

Nachrichten des Standesamts Halle vom 29. Mai.

Aufgeboten: Der Schuhmachermeister C. H. Hädicke und W. H. Nitzer (Sennewitz und Halle).

Geboren: Dem Handarbeiter W. Ludwig ein S. (Bockshörner 3). Dem Bodenmeister A. Pischel eine T. (Merseburgerstr. 7c). Ein unehel. S., drei unehel. T. (Entb.-Inst.). Dem Stellmachermeister L. Agthe eine T. (gr. Steinstraße 62). Dem Bahnwärter H. Schmidt ein S. (kl. Sandberg 5). Dem Zimmermann F. Rühlemann eine T. (kl. Schlamm 10). Dem Weichensteller A. Stöbe eine T. (v. d. Steinthor 10).

Gestorben: Des Dienstmann W. Wedemeyer S. Eduard, 13 J. 16 T., Leuceremia lienalis (königl. Klinik). Des Maschinenschlosser G. Reichardt Ehefrau Wilhelmine geb. Theiß, 26 J. 6 M. 4 T., Lungenentzündung (königl. Klinik). Des Schriftsetzer C. Lindner S. Emil Max, 3 J. 1 M. 9 T., Croup (Domgasse 5/6). Des Handarbeiter W. Crimmont T. Louise Anna, 10 M. 18 T., Lungenentzündung (Geisstr. 24). Der Handarbeiter Carl Paul, 54 J. 4 M. (Gerbergasse 15). Des Schmied H. Kühne T. Helene Bertha, 2 M. 9 T., Bronchitis (Geisstraße 47). Der Oberschaffner Carl Ernst Kindrich, 40 J. 5 M. 29 T., Tuberculose der Lunge (Landwehrstraße 2). Des Schaffner F. Thümmel S. Hugo Richard, 9 M. 24 T., Krämpfe (Liebenauerstraße 2). Des Kaufmann O. Teichmann S. Oswald Arno, 8 T., Atrophie (alte Promenade 28). Der Privat-Secretär August Gotlob Victor Bärwinkel, 82 J. 2 M. 18 T., Altersschwäche (Neustadt 5). Eine unehel. T., 3 J. 11 M. 29 T., Darmcatarrh (Martinsgasse 8).

Meldungen vom 30. Mai.

Geboren: Dem Buchdrucker W. König ein S. (an der Moritzkirche 2). Dem Schuhmachermeister C. Lindner eine T. (Brüderstraße 12). Dem Tischler C. Fischer eine T. (Graseweg 11). Dem Bürstenmacher C. Scharlach ein S. (Steg 17). Dem Stallmeister G. Andrè von Axleben-Magnus ein S. (gr. Ulrichsstr. 33).

Gestorben: Der Tischler Theodor Hermann Hilpert, 27 J. 7 M. 3 T., Tuberkulose (gr. Schlachtgasse 1). Des Gärtner A. Gottschalk T. Helene, 4 M. 15 T., Darmcatarrh (Hirtengasse 10). Des Kostgänger C. Kreuzmann S. Bernhard Franz, 4 M. 28 T., Stickfluß (Kuhgasse 3). Des Handarbeiter J. Sache Ehefrau Henriette geb. Weise, 43 J., Krebs (Kgl. Klinik). Ein unehel. S., 2 M. 14 T., Brechdurchfall (Rathswerder 7). Der Stellmacher Wilhelm Knöfler, 51 J. 9 M. 16 T., Lungenentzündung (Freudenplan 3). Die Wittwe Sophie Bieler geb. Fischer, 80 J. 2 M. 23 T., Magenleiden (Unterplan 2). Des Töpfermeister W. Rader T. todtgeboren (Liebenauerstraße 5).

Berichtigung vom 24. d. M. Dem Tischlermeister und nicht Tischler E. Anders ein S. (Brunoswarte 3).

Rücksendung.
Eine Post-Anweisung über 156 M. an Fr. Zandert in Zöberitz bei Zörbig; Absender Schenk in Halle ist nicht zu ermitteln.
Halle, den 30. Mai 1876.
Kaiserliches Post-Amt Nr. 1.

Ein kleines **Haus** ist unter sehr günstigen Bedingungen u. Ratenzahlung zu verkaufen durch Frau **Beyer**, Bergg. 2.

Baustellen,
Nähe der Bahn zu verkaufen. Näheres an der **Zucker-Raffinerie 3.**

3 Läden,
in bester Geschäftslage in **Halle a/S.**, passend für **Kürschner, Handschuh-, Weißwaaren-, Bijouterie-, Parfümerie-Handlungen** ꝛc., sind zum **1. October zu vermiethen.** Adr. des Vermiethers nennen **Haasenstein & Vogler**, Leipzigerstraße 102.

Ein Laden
ist mit oder ohne Wohnung per 1 Juli oder später zu verm. **gr. Steinstr. 22.**

Eine Etage am Markt zu vermiethen, Preis 100 Thlr., desgl. ein Logis zu 36 Thlr. Beide pr. 1. Juli zu beziehen. Zu erfr. in der Exped. d. Bl. [5489

Eine gesunde, gr. Wohnung, 1. Etage, ist zu vermiethen u. 1. Juli zu beziehen **gr. Ulrichsstraße 52.**

Kl. Wohnung, Böttstr., für 28 Thlr. zu verm. per 1. Juli. **Schwennicke**, Wohn.-Nachw.-Bur., Dachritzgasse 8.

Eine freundl. **möbl. Stube** mit Kammer, sowie eine kl. möbl. Stube sind zu vermiethen **Strohhofspitze 15.**

Gut möbl. Stube u. Kammer zu vermiethen Leipzigerstr. 85.

Freundl. möbl. Stube mit Kammer **sofort** zu verm. **Leipz. Str. 44,** II.

Eine freundl möbl. Stube sofort zu vermiethen Brüderstr. 13 part.

Möbl. Stube verm. sof. Landwehrstr. 15, III.

An der innerstädtischen sechsklassigen Volksschule hierselbst sind zum 1. Juli bez. 1. October c. **zwei Lehrerstellen** mit einem **Anfangsgehalte** von 900 Mark zu besetzen und befördert Meldungen gern **F. Knauth**, Rector.
Mühlhausen i/Th., 30. Mai 1876.

4 Korbmachergesellen bei hohem Lohne sucht
F. W. Berger,
Schmeerstraße 15.

Ein gutes Musikcorps ist zu Klein-Pfingsten noch zu haben. Nähere Auskunft ertheilt
Fr. Sterz in Wettin.

Geübte Steinbrecher
finden auf meinen Steinbrüchen auf dem Galgenberge sowie auch auf dem Klausberge lohnende Arbeit. **F. Taatz.**

Ein **Lohnkellner** findet die Feiertage Beschäftigung in **Giebichenstein, Erholung.** [5493

Ein zuverlässiger Mann, der doppelten Buchführung vollständig mächtig, findet behufs Einrichtung von Büchern auf einige Tage Beschäftigung. Offerten i. d. **Annoncen-Expedition** von **M. Triest**, neue Promenade 14 I. niederzul.

1 Commis findet als **Lagerist** in einer Spielwaarenfabrik Thüringens pro 1. Juli Stellung durch's **Halle'sche Arb.-Nachweis- u. Placirungs-Bureau**, gr. Brauhausgasse 29, I.

Gesucht: ein gewandter **Kellnerbursche** bei hohem Verdienst per sofort **Dachritzgasse 8**, 1 Tr.

Eine **Aufwartung** wird gesucht **Alter Markt 33, 2 Tr.**

Ammen v. Lande suchen Stellen durch Frau **Deyarade**, gr. Schlamm 10.

Gesucht eine **Amme** sofort durch Frau Hebamme **Erlecke**, Schloßgasse.

Köchinnen, Haus- u. Stubenmädchen erhalten z. 1. Juli u. sofort sehr gute Stellen d. Frau **Schwarz**, gr. Schlamm 8.

Hausmädchen, 36 Thlr. Gehalt, sucht sofort Frau **Herrmann**, Trödel 19.

Ein Mädchen von 14—15 Jahren bei die Kinder gesucht. [5490
C. Wahl, Leipzigerstraße 83.

Zwei sehr gute Fenster, 2' 6" u. 4', verkauft **Brunoswarte 1a.**

5 Stück gebrauchte **Fenster** zu verkaufen **Schmeerstraße 15.**

Weiße Stangen sind noch abzulassen Schmeerstraße 15.

In der Gegend von Magdeburg ist eine **Milchpacht** von 80 Kühen mit guter Kundschaft zu vergeben und kann sofort übernommen werden, pro Liter 10 alte Pfg. Off. mit Nr. **5505** durch die Exped. d. Ztg. erbeten.

Stemmleiste von einem kl. Wagen verl., geg. Beloh. abzug. **Steinweg 1.**

Einladung.
Bei günstiger Witterung am ersten hl. Pfingstfeiertag Abends 7 Uhr ladet zum Garten-Concert (Kapelle des Herrn Rauwald aus Teutschenthal) ergebenst ein
Wansleben. **G. Witte.**

Den Herren Wirthen
empfehle **Ecken-, Kugel-** und **hohe Seidel, Seidel-Untersetzer** u. **Deckel**, große und kleine **Tassen, Milchtöpfe, Zuckerschälchen, Kaffeebretter** zu äußerst billig gestellten, aber festen Preisen. **Gustav Ferber**, gr. Ulrichsstraße 61.

Von den ächten **Gebrüder Gehrig'schen Zahnhalsbändern** halte stets Lager. **Gustav Ferber**, gr. Ulrichsstraße 61.

Die neuen billigen Herren-Hüte und Mützen in Seide, Filz und Plüsch sind wieder angekommen bei
Fr. Gehrig, alter Markt 33.

2 Pferde, gute Läufer, mit vollständigem Geschirr event. auch Wagen, sind sehr preiswerth abzugeben. Anfragen unter M. Z. i. d. **Annoncen-Expedition** von **M. Triest**, neue Promenade 14 I.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18760601026/fragment/page=0001

Bekanntmachung.

Behufs Prüfung des an der Sturmglocke neu eingerichteten Mechanismus soll

Freitag den 2. Juni cr., Mittags gegen 1 Uhr,

ein probeweises Läuten dieser Glocke stattfinden, was hierdurch zur Vermeidung eines Mißverständnisses zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Mit Rücksicht auf die erheblichen Verkehrsstörungen und selbst Beschädigungen, welche in neuerer Zeit durch mangelhaft gesicherte Baugerüste hervorgerufen worden sind, wird von jetzt ab auf Grund des § 33 der Straßen-Polizei-Ordnung vom 15. Januar 1874 die polizeiliche Erlaubniß zur Errichtung eines Baugerüstes regelmäßig nur unter der Bedingung ertheilt werden, daß an jenem ein Schutzdach, welches das die Straßenecke passirende Publikum vor jeder Beschädigung und Beschmutzung sichert, angebracht wird.

Dies wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß mit dem Bemerken gebracht, daß bei Nichtbeachtung dieser Bedingung nicht nur Strafverfahren eingeleitet, sondern auch die Außerbenutzstellung des Gerüstes bis zur Hebung des betreffenden Mangels veranlaßt werden wird,

Halle, den 27. Mai 1876. **Die Polizei-Verwaltung.**

Gemeinde-Rathhaus-Verkauf.

Das **neuerbaute Gemeinde-Rathhaus** nebst **gut eingerichtetem Brauhaus mit Brauutensilien** und **Felsenkeller,** worin ca. 1000 Eimer Bier lagern können, soll

Donnerstag den 15. Juni c., früh 10 Uhr,

im Gemeinde-Gasthause zu **Vogelsberg** öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Bedingungen liegen bei dem Gemeinde-Vorstand zur Einsicht.

Leumunds- und Vermögenszeugnisse müssen vor dem Ausgebote der Gemeinde-Behörde vorgelegt werden.

Vogelsberg, den 26. Mai 1876.

Der Gemeinde-Vorstand.
W. Muthesius.

Oeffentliche Mühlen-Verkaufs-Anzeige.

Meine bei Sangerhausen belegene Wassermühle, genannt

„die Stollenmühle",

mit schönen Gebäuden, Scheune, Stallung, Hof und Garten, sowie mit **4 Mahlgängen, 1 Spitzgang, französische Steine,** nach **neuester Construction,** mit stets aushaltender Wasserkraft, bin ich willens

Dienstag den 6. Juni, Mittags 1 Uhr

in meiner Mühle, die Stollenmühle, öffentlich meistbietend unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen zu verkaufen. Die Mühlen schaffen in **24 Stunden 3½ Wispel Getreide fertig.** Preis und Bedingungen können jeder Zeit von dem Agenten **W. Anhalt** in **Sangerhausen** mündlich oder schriftlich mitgetheilt werden.

Stollenmühle b/Sangerhausen, den 25. Mai 1876.

August Pfeiffer, Mühlenbesitzer.

Telegramm.

Von heute ab den **31. Mai neue Promenade 14** im Laden

Ausverkauf und Kunstausstellung

echter tadelloser Wiener

Meerschaum- u. Bernstein-Schmucks

unter Garantie der Echtheit, zu herabgesetzten Preisen.

Wahrhaft großartige Auswahl über 500 Dtzd.

Darunter die **größte** und **schönste**

Meerschaumpfeife der Welt,

prämiirt auf der Allg. Wiener Weltausstellung.

Der große Ausverkauf findet nur einige Tage statt.

Neue Promenade 14
im Laden.

Den Herren Landwirthen empfehlen

Walther A. Woods Original-Gras- u. Getreidemähmaschinen.

Vertreter der Herren Jacob u. Becker in Leipzig

Ferner empfehlen **eigenes Fabrikat** von

Drillmaschinen, Dreschmaschinen, Häckselmaschinen, Rübenschneide- u. Reinigungsmaschinen, Ringelwalzen, Viehwaagen, Centesimal- u. Brückenwaagen in allen Grössen u. s. w.

Reparaturen werden schnell und billigst ausgeführt.

A. Leopold & Oehmichen in Schkeuditz. (H. 51406)

Grosse Möbel-Auction.

Freitag den 2. Juni von Vormittag 10 Uhr ab werden **Harz 18/19** im Hofe wegen Fortzug einer Herrschaft 2 Stuben Möbel, bestehend in Sophas u. Fauteuils, Tischen, Stühlen, Kleiderspinden, Spiegel, Verticofs u. s. w., noch sehr gut erhalten, verkauft. Sämmtliche Gegenstände können schon einige Stunden vor Beginn der Auction besehen und aus freier Hand gekauft werden. [5507

Windmühlen-Verkauf

Eine Windmühle, 2 Mahl- und ein Spitzgang, alles sehr gut im Stande, gute Mahlstelle und Lage bei 2 Dörfern am Harz, mit 2 Mrg. Acker, ist für 2000 Thlr. mit 4 bis 500 Thlr. Anzahlung durch den Agent **W. Anhalt** in **Sangerhausen** zu verkaufen.

Ein größeres herrschaftliches Haus mit Vorgärtchen in einer lebhaften Eisenbahnhaltestelle, nahe einer großen Stadt, ist mit geringer Anzahlung billig zu verkaufen. Näheres in der **Annoncen-Expedition** von **M. Triest,** neue Promenade 14 I.

Schmiede-Verkauf.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, meine Schmiede mit oder ohne Handwerkszeug sofort zu verkaufen; auch können 2 Morgen Acker mit übernommen werden. Off. m. Chiffre **J. H. W.** bef. d. E. d. Z.

Ein fr. möblirtes Zimmer, auf Wunsch mit Cabinet, ist sofort zu vermiethen. Näher. **gr. Brauhausg. 31,** 2 Tr.

Ein geräumiges Haus, Nähe des Marktes, zu jedem Geschäft passend, mit 1000 Thlr. Anz. zu verkaufen. Näh. kl. Berlin 1, ½ Tr. **Schütz.**

Ein ländliches Grundstück mit ca. 20 Morgen gutem Feld, unweit Halle gelegen, ist sofort billig zu verkaufen. Auskunft ertheilt die **Annoncen-Expedition** v. **M. Triest,** n. Promenade 14 I.

15000 Mark.

Gegen sichere erste Hypothek wird auf ein Hausgrundstück in einer gewerbreichen Stadt der Provinz Sachsen ein Darlehen von obiger Höhe gesucht. Capitalisten wollen Offerten an den Unterzeichneten richten, welcher die Besitzdocumente und Taxe des Grundstücks vorzulegen bereit ist.

Der Rechtsanwalt **Wippermann.**

1000 Thlr. auf erste Hypothek auszuleihen. Offerten mit Nr. **„1000"** durch die Exped. d. Zeitung erbeten.

30000, 15000, 9000 u. 6000 Mark sind gegen gute Hypothek durch mich auszuleihen. [5387

Justizrath **Kruckenberg.**

Böhm. Salonkohle

(Mariascheiner)

empfiehlt ab Schacht: [5389

Stückkohle	Mk.	44 pr.	200 Ctr.
Mittelkohle I.	„	34 „	„
„ **II.**	„	24 „	„
Nusskohle	„	14 „	„

Fracht pr. 200 Ctr. bis Bahnhof Halle Mk. 91. 20.

Wilh. Seering

Blücherstr. 6 u. gr. Brauhausg. 31.

Werschen-Weißenfelser Preßsteine, Ober-Röblinger Briquettes, Steinkohlen, Holz, in Fuhren und Einzeln zu billigsten Preisen. Größeren Abnehmern und Händlern wird noch besonderer Vortheil gewährt.

C. Martini. Marienstraße 7.

Bekanntmachung.

Maien

sind zu haben Lindenstraße 6.

Es wird **zollfrei** geliefert.

Jeder Gummi-Artikel

Man wende sich vertrauensvoll an die Gummiwaaren-Fabrik von **Georg Mielck, Hamburg.**

NB. Jede Anfrage wird beantwortet.

Luzerne-Saat.

Etwaige übriggebliebene Restpartiechen von obigem Saamen, in ächter Waare, werden gegen Cassa oder Nachnahme zu kaufen gesucht u. gut bezahlt. Muster und Preisangabe franco erbeten unter **D. 6611a** an **Haasenstein & Vogler** in Mannheim.

Künstliche Zähne

neuester Methode ohne Gaumenplatte billig und schmerzlos. **Zahnschmerz** beseitigt sofort [5492

Dr. Sachse, Geiststraße 8.

Zahlungs-Credit

an solide Kaufleute u. Gewerbetreibende gewährt ein Banthaus. Adr. sub **M. 6** Berlin, Postamt 23. Marke beifügen.

Kümmelpflanzen.

Ich suche einen **großen** Posten Kümmelpflanzen zu kaufen und erbitte Offerten mit genauester Preisangabe.

Thondorf bei Siersleben.
F. Weitzel, Gutsbesitzer.

Dachpappen, Δ Holzleisten offerirt zu billigsten Fabrikpreisen

M. Triest, neue Promenade 14, I.

Sophas in großer Auswahl billig zu verkaufen **alter Markt 30.**

Gut gehende **Ankre- u. Cylinder-Uhren** billig zu verkaufen

alter Markt 30.

Ein **Staket,** 13′ lang und 7′ hoch und eine **Brennmaschine** stehen zu verkaufen **Brunnengasse 2.**

15 Stück **Schaafe** verkauft

Hohenweiden 6.

Kutschwagen-Verkauf.

Ein noch guter dauerhafter zweispänniger, halbverdeckter, viersitziger Kutschwagen, passend für Lohnfuhrwerk, steht wegen Aufgabe der Posthalterei billig zu verkaufen. Näheres bei Herrn **H. Nagel** in Delitzsch (Zscherngasse.)

Leere **Weinflaschen** kauft jeden Posten zum höchsten Preis

C. Müller's Nachf. Leipz.-Str. 106.

Annoncen-Expedition

Neue Prom. 14. **M. Triest** Neue Prom. 14.

empfiehlt sich zur prompten Besorgung von **Anzeigen** in alle Liegigen und auswärtigen Blätter.

= **Originalpreise** ohne **Aufschlag,**
= **höchsten Rabatt,**
= **keinerlei Spesen.**

Extrafahrt

am 13. Juni 1876 von **Halle** nach **Hamburg** und **Helgoland** und zurück.

Billets nach **Hamburg** II. Cl. 24 Mk., III. Cl. 16 Mk., nach **Helgoland** 15 Mk.

Programme u. **Billets** bei Hrn. **H. Gundlach,** Breitestr. 32, und bei dem Unternehmer [5484

Adolph Hessel, Dresden.

Wilhelm Boning, Neumünster b. Kiel.

Räucherei u. Marinir-Anstalt.
Engros-Handlung
frischer, marinirter, geräucherter und gesalzener Fische,

versendet **incl.** Verpackung und **franco** innerhalb Deutschlands in Collis von ca. 10 ℔ Brutto:

Pr. großen Aal en gelée à ℔.	95 ₰,	
„ mittelgr. „ „ „ „	80 „	
Brat-Aal, in Stücken in Gewürz-Essig . . .	„ 100 „	
Großen frischen Aal (ausgenommen)	„ 120 „	
Großen geräucherten Aal	„ 135 „	
Ostsee-Bratheringe, 30 St.	3 Mk. 50 Pf.	
Kieler große Speckbücklinge 50—60 Stück . . .	3 Mk. 50 Pf.	
Speckflundern 15—20 St.	3 Mk. 50 Pf.	
Christiansander Kräuter-Anchovis	à ℔. 45 ₰	
Isländer Fischroulade .	„ 70 „	

NB. Specieller Preiscourant steht franco zu Diensten.

Magdeb. Sauerkohl à ℔. 10 Pf., harte, gutschmeckende **saure Gurkrn** empfiehlt **C. Müller's Nachf.**

f. **neue Matjesheringe** u. **Lissaboner Kartoffeln, frischen harzer Waldmeister** empfiehlt [5498

C. Müller's Nachf.

Eingem. **Preißelsbeeren,** sehr schöne **Pfeffergurken,** große, harte, saure **Gurken,** in Schocken u. Einzelnen, süßes **Plaumenmus,** frische, große **Neunaugen,** frische **Bratheringe,** ff. **Emmenthaler Schweizerkäse,** fetten **Limburger Sahnenkäse, Gothaer Cervelatwurst, Aal** in **Gelee,** pikfein, in frischer Sendung bei [5501

G. Friedrich.

Neue Matjesheringe in frischer Sendung empfiehlt **G. Friedrich,** Bärgasse 10.

Extra frische Speck-Flundern u. eine Parthie der feinsten Cervelatwurst traf heute ein bei

W. Assmann.

Extra frische **Neue Matjes-Heringe** empfiehlt billigst **W. Assmann,** gr. Ulrichsstr. 28.

Hannover'sche Pferde-Lotterie.

Ziehung 3. Juli a. c.

Haupt-Gewinn im Werthe von **10000 Mark,** ferner **60 Stück edle Pferde** und **370 Geldgewinne** von je 15—60 Mark. Loose à Stück 3 Mark empfehlen und geben Wiederverkäufern Rabatt **J. Barck & Co., Annonc.-Exped.,** gr. Ulrichsstr. 47 I.

Loose à 1 Mark

zu der vom Ornithol. Central-Verein für Sachsen ꝛc. in Halle veranstalteten Lotterie — **Ziehung am 10. Juni c.** — sind zu haben bei **W. König** (Exped der Saalezeitung).

Eine executionsfähige Forderung an den Färbermstr. **H. Bethmann** und dessen Ehefrau geb. **Bönig,** im Betrage von 38 Mk., soll mit Verlust cedirt werden. Adr. unter **B. B.** in d. Exp. d. Ztg. erbeten. [5442

Die außer Cours gesetzten Münzen

½, 1, 2 u. 2½ Sgr.

werden in meiner Filiale

Königsstraße 5a

bis zum **30. August**

in Zahlung genommen.

J. Neumann's
Cigarren- u. Tabak-Niederl.

Strohhüte,

Band und **Blumen** in **reicher Auswahl** sehr billig bei [5503

K. Dieskau, Nathhausgasse 19.

Strohhüte,

Band und **Blumen** sind in reicher Auswahl vorräthig u. verkauft billig

Marie Jagelle,

im Gasthof zum Bär, Hof, 2. Tr.

Alle Haararbeiten,

als: **Zöpfe, Uhrschnuren, Armbänder, Brochen** u. s. w. werden sauber und billigst angefertigt.

Amalie Bräter, Haararbeiterin, Bärgasse 11 am Markt.

Ein neuer Vorschlag zur Promenadenfrage.

Der Magistrat hat einstimmig die beantragte Einstellung der begonnenen Erdarbeiten, die Stadtverordnetenversammlung mit der winzigen Mehrheit von 18 gegen 16 verworfen. Die letztere Abstimmung war vollständig auf dem Zufall aufgebaut. Zunächst muß die Bürgerschaft erfahren, daß von 45 Stadtverordneten bei dieser wichtigen Frage 10 Vertreter fehlten, von denen drei zur Minorität gehörten. Gneist war genügend entschuldigt, die Abwesenheit von Nebert und Causse ist uns unerklärlich. Von den anwesenden 35 Stadtverordneten enthielt sich Bethcke der Abstimmung. Wurde nun über den ersten Antrag der Minorität besonders abgestimmt, wie Dr. Hüllmann und Dr. Ule verlangten, so standen sich 17 gegen 17 Stimmen gegenüber, da Rouvel für diesen gestimmt haben würde, aber nicht für den zweiten, die Berathung über Anlegung einer Fahrstraße fortzusetzen. Waren dagegen Nebert und Causse anwesend, so wurden die Anträge Fiebiger mit 18 gegen 16 angenommen und es mußte bei der bestehenden Meinungsverschiedenheit zwischen Magistrat und Stadtverordnetenversammlung die Entscheidung der Regierung eingeholt werden, die vielleicht zu Gunsten des Minoritätsantrags ausfiel. Nach diesem zufälligen Ergebniß bei der Abstimmung müssen die 16 unterliegenden Stadtverordneten sich zu dem Schritt entschließen, ihre **Mandate niederzulegen,** und eine Neuwahl herbeiführen lassen. Die Bürgerschaft würde diese Männer, deren Namen leider nicht bekannt geworden sind, jedenfalls in dankbarer Anerkennung ihres Vorgehens wiederwählen. **Der Alte.**

Familien-Nachrichten.

Heute Nachmittag 2½ Uhr verschied sanft unsere gute Mutter, verwittw. Frau Schuhmachermeister Bieler im 81. Lebensjahre. Dies Freunden und Bekannten zur Nachricht. **Die Hinterbliebenen.**

Halle, d. 30. Mai 1876.

Verlobt: Minna Schuldgen mit Friedrich Franke (Magdeburg); Frieder. Kuhmann (Schlanstedt) mit Frdr. Kliel (Aspenstedt); Anna Großpietsch m. Fabrikbir. Ernst Nagel (Staßfurt); Alma Fahr (Zeitz) mit Kaufm. Otto Kränke (Naumburg); Cäcilie Vollhardt mit Pfarrer Emil Liebe (Zeitz).

Vermählt: Jacob Weinberg (Neustadt-Gödens) mit Therese Wolff (Magdeburg).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. O. Göroldt (Hamersleben); Hrn. Kreisrichter Ritter (Bitterfeld); Hrn. G. Brehm (Rothenburg); Hrn. Heinr. Jungk (Eisleben); Hrn. Kfm. Franz Ritter (Eisleben); Hrn. Lehrer Tietsch (Naumburg). — Eine Tochter: Hrn. Staatsanw. Dr. Dähne (Merseitz); Hrn. Eisenb.-Assist. Gust. Denstedt (Neustadt-M.); Hrn. Richard Schindler (Stendal); Hrn. Kfm. P. W. Thomas (Zeitz); Hrn. C. Most (Halberstadt).

Gestorben: Frau Stadtrath Rosalie Winckler (Erfurt); Geh. Ob.-Bourath und Director der Magd.-Leipz. Eisenb. Eduard Koch (Thale); Andr. Schmidt (Neustadt-M.); Erdmann Hochbaum (Gr.-Rodensleben); Frau Louise Schrecker (Zeitz); Frau Emilie Kolbe (Zeitz).

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18760601026/fragment/page=0002